

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	100 – Geschäftsbereichsbüro 404 – Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in	Wolfgang Eichner / Patryck Mekelburg
	Telefon (0202)	+49 202 563 5451 / 60 94
	Fax (0202)	+49 202 563 8049
	E-Mail	wolfgang.eichner@stadt.wuppertal.de patryck.mekelburg@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.08.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0795/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.09.2019	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
17.09.2019	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Vorstellung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung im Team 104.11 „Verkehrslenkung und Ausnahmegenehmigungen“		

Grund der Vorlage

Bericht der Verwaltung

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschriften

Dr. Slawig

Meyer

Begründung

In der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 29.11.2018 hat die Verwaltung den Abschlussbericht der Projektgruppe zur Optimierung der Arbeitssituation im Team Verkehrslenkung vorgestellt. Aufgabe der Projektgruppe war es bereits vorgeschlagene Notmaßnahmen zu überprüfen und weitere Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitssituation beim Team Verkehrslenkung vorzuschlagen. Als Ergebnis der Analyse der Projektgruppe wurden folgende grundsätzlichen Problemlagen im Team 104.11 identifiziert:

- Es besteht ein seit Jahren vorhandener Arbeitsengpass im Team 104.11, so dass die vollumfängliche Erledigung, insbesondere der gesetzlichen Aufgaben derzeit nicht möglich ist.
- Es herrschen eine hohe Fluktuation des Personals und ein erhöhter Krankenstand.
- Die Art und Weise der Aufgabenerbringung erscheint in Teilen optimierungsbedürftig.

Ein von der Projektgruppe vorgelegter Katalog von Sofortmaßnahmen zur vorübergehenden Optimierung der Arbeitssituation im Team 104.11 wurde im Laufe des ersten Quartals 2018 umgesetzt. Eine dauerhafte Verbesserung der angespannten Arbeitssituation sowie der Arbeitsplatzattraktivität konnte dadurch nicht erreicht werden. Somit ist eine strukturelle Untersuchung des Teams erforderlich. Im Abschlussbericht des Projektteams wurde daher eine Organisationsuntersuchung vorgeschlagen.

Die mit der Organisationsuntersuchung beauftragte Firma Partnerschaft Deutschland - Berater der öffentlichen Hand GmbH (nachf. PD) - hat die Untersuchung im Team 104.11 „Verkehrslenkung und Ausnahmegenehmigungen“ abgeschlossen.

Die Organisationsuntersuchung, die im Zeitraum November 2018 bis Juli 2019 durchgeführt wurde, beinhaltete folgende Elemente:

- Ist-Aufnahme und Priorisierung der Kernaufgaben und Kernprozesse des Teams 104.11
- Aufgabenkritik (Zweck- und Vollzugskritik)
- Visualisierung priorisierter Kernprozesse (PICTURE-Methode)
- Optimierung der priorisierten Kernprozesse durch Entwicklung von Soll-Prozessen
- Personalbedarfsermittlung
- Ableitung von Handlungsempfehlungen

Im Rahmen der Untersuchung wurde eine vollständige Erfassung der Aufgabenstruktur im Team Verkehrslenkung und Ausnahmegenehmigungen (104.11) vorgenommen und ein Aufgabenkatalog mit 121 Aufgaben erstellt, der u.a. 105 Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung enthält. Auf Grundlage dieses Aufgabenkatalogs wurden zwei Kernprozesse erhoben, die das grundlegende Arbeitsschema im Team 104.11 abbilden. Neben dieser Prozessvisualisierung wurde ebenfalls die Teamstruktur unter den Gesichtspunkten „Organisation“, „Kommunikation“ und „Wissen“ betrachtet. Derzeitig stehen insgesamt 5,64 VK für die Aufgabenwahrnehmung im Team 104.11 zur Verfügung.

Zusammenfassend schließt die Organisationsuntersuchung mit folgenden wesentlichen Ergebnissen ab:

- Die IST-Aufgaben sind weiter zu erbringen und es besteht wenig Optimierungspotential.
- Zur besseren Steuerung und Priorisierung der anfallenden Aufgaben ist die Einrichtung einer Teamleiterstelle im Umfang von 1,0 VK erforderlich.
- Einrichtung eines Front Office im Umfang von 0,5 VK zur Entgegennahme und Vorsortierung der eingehenden Anfragen sowie zur formellen Prüfung der Anträge auf Vollständigkeit.
- Bereitstellung von 0,2 VK für Wissenstransfer-Aufgaben.
- Zur Bearbeitung der regelmäßigen Aufgabenmenge im Team und zur Abarbeitung der Bearbeitungsrückstände ist ein Personalmehrbedarf im Umfang von 2,04 VK erforderlich.

Nach dem Ergebnis der Personalbedarfsermittlung und den wesentlichen Empfehlungen zur Teamorganisation wurden die Stellen im Gesamtumfang von 3,74 VK bereits zur internen Besetzung durch den Geschäftsbereichsleiter Zentrale Dienstleistungen (GB 4 – Herrn Dr. Slawig) genehmigt. Der von PD ermittelte Personalbedarf bezieht sich in der Größenordnung in Höhe von 2,74 VK auf die Abwicklung des laufenden Geschäftes. Zusätzlich wird für die bestehenden enormen Bearbeitungsrückstände eine VK, befristet auf drei Jahre, bereitgestellt.

Hingewiesen wird auf das Risiko, dass aufgrund des Fachkräftemangels die internen Stellenausschreibungen erfolglos bleiben. Externe Stellenausschreibungen sind aufgrund des überschrittenen Personalkostenbudgets nicht vorgesehen. Die Verbesserung der Arbeits- und Personalsituation ist abhängig von der tatsächlichen Besetzung der Stellen.

Abkürzung: VK-Anteil = Vollzeitkräfte-Anteil